

Hlíf Sigurjónsdóttir studierte Violine beim Konzertmeister Björn Ólafsson an der Musikhochschule von Reykjavík. Sie setzte ihre Studien an den Universitäten von Indiana und Toronto fort, wo sie von Franco Gulli und Lorand Fenyves unterrichtet wurde, gefolgt von zwei Wintern als Stipendiatin an der Banff School of Fine Arts in Kanada. Später nahm sie Privatunterricht in New York bei dem renommierten Geiger und Lehrer Gerald Beal. Hlíf hat mit vielen führenden Musikern des zwanzigsten Jahrhunderts zusammengearbeitet, darunter William Primrose, Janos Starker, Ruggiero Ricci, Igor Oistrach, György Sebok und die Mitglieder des ungarischen Quartetts.

Hlíf hat zahlreiche Konzerte gegeben, sowohl als Solistin als auch mit verschiedenen Ensembles und Orchestern. Im Jahr 2014 erschien bei MSR Classics ihre CD *DIALOGUS* mit Werken für Violine solo, die alle für sie komponiert wurden. Diese CD wurde hoch gelobt, z. B. von Voix des Arts; Maria Nockin, eine Kritikerin des Fanfare Magazine, bezeichnete sie als eine der besten CDs des Jahres 2015. 2015 veröffentlichte MSR Classics Hlífs Aufnahme der Sonaten und Partiten für Violine solo von J.S. Bach, das erstmals 2008 erschienene Doppel-CD-Set wurde von der Kritik hochgelobt.

Hlíf ist künstlerische Leiterin der Sigurjón Ólafsson Museum Summer Concert Series.

Carl Philippe Gionet ist Pianist und multidisziplinärer Künstler. Als Musiker ist er in ganz Kanada und Europa sehr gefragt, sei es als Solist, kollaborierender Pianist oder Pädagoge. Im Anschluss an seine Promotion an der Universität Montreal absolvierte er auch eine Spezialausbildung in Begleitung, hauptsächlich in Österreich und England, und nahm an zahlreichen international anerkannten Fortbildungskursen teil. Im Jahr 2013 gründete er *Musique sur mer en Acadie*, eine Veranstaltung, die sich der Ausbildung und Verbreitung klassischer Musik in französischsprachigen Minderheitengebieten verschrieben hat. Er ist Klavierlehrer und Vocal Coach an der Breno Italy International Music Academy (BIIMA) sowie am Centre for Opera Studies & Appreciation (COSA-Kanada).

Ausserdem arbeitet er als bildender Künstler, hauptsächlich mit Malerei und Videoinstallationen. Seine Kreationen sind beinahe ausschliesslich in Schwarz-Weiss; inspiriert von den in der Natur beobachteten Kontrasten, ist seine Arbeit gleichzeitig introspektiv und kontemplativ, lässt das Werk für sich selbst sprechen und bietet so unzählige Interpretationsansätze. Er wird von der Galerie ART-ARTISTE vertreten.

Carl ist auch Schriftsteller. Seine erste Erzählung, *Icare*, wurde 2021 im Verlag Prise de parole und wurde Finalist beim Prix Antonine-Maillet – Acadie. Seine Übersetzung von *Mary Jane Mosquito* des Cree-Autors Tomson Highway erscheint im März 2024 im selben Verlag.

Das Album *Tu me voyais*, welches er zusammen mit der Sopranistin Christina Raphaëlle Haldane aufgenommen hat und das seine *Douze chansons folkloriques acadiennes* enthält, erschien 2022 unter dem Label Leaf Music. Die Partituren seiner Arrangements sind bei Éditions Doberman-Yppan erhältlich.